



Das Roussillon wird im Westen von den Ostpyrenäen begrenzt, darunter dem mächtigen, 2784 Meter hohen Canigou, dem heiligen Berg der Katalanen

Roussillon

VIELSEITIGE ROTWEINE VON SPEKTAKULÄREN LAGEN

Wer als Weinliebhaber zum ersten Mal das Roussillon besucht, wird seinem Reiz sofort erliegen. Nur wenige Weingebiete auf der Welt bieten eine solch hinreißende Landschaft..

Schließlich sind es vom Mittelmeer bis zum Gipfel des majestätischen Canigou mit seinen fast 3.000 Metern Höhe nur eben 50 Kilometer! Mit den umgebenden Bergketten bildet er ein Amphitheater, auf dessen steinigen Rängen Reben wurzeln. Die Rotweine, die hier reifen, fangen in ihrem Ausdruck unweigerlich diese natürliche Grandezza ein.

Dringt man in die Weinberge des Roussillon vor, entdeckt man eine äußerst vielseitige und faszinierende Landschaft mit einer Fülle von verschiedenen Terroirs. Entsprechend groß ist die Palette der Weinstile, aber dennoch haben die Weine einen gemeinsamen Nenner. Er wird von zwei Faktoren geprägt. Zum Einen sind da die Rebsorten, die wir gegenüber

vorstellen, zum anderen ist da das Klima. Mehr als 2.500 Stunden Sonnenschein im Jahr, Trockenheit während der Wachstumsperiode und der häufig wehende, von den Bergen herabfegende Tramontane bewirken ausgesprochen günstige, natürliche Bedingungen und sorgen für gesunde, reife Trauben, ohne den Einsatz chemischer Mittel.

Nicht von ungefähr ist das Roussillon heute mit 3.054 Hektar Rebflächen das Departement mit dem höchsten Anteil an biologischem Weinbau in Frankreich. Das entspricht über 12 Prozent der Gesamtfläche. Die Biowinzer stellen bereits ein Drittel aller unabhängigen Weingüter im Roussillon! Tendenz steigend.

Ein weiterer Faktor sorgt bei den Rotwei-

nen für ein ungewöhnlich hohes Qualitätsniveau: die von Natur aus niedrigen Erträge. Sie werden hauptsächlich durch das trockene Klima bewirkt, doch zu einem Teil auch durch den Schatz an uralten Rebparzellen.

In den letzten Jahren haben die Weine generell, aber insbesondere die Rotweine enorm an Präzision und Ausdruck gewonnen. Denn die junge Winzergeneration versteht es hervorragend, die ausgezeichneten natürlichen Vorzüge ihrer Region zu nutzen.

Unsere großangelegte Verkostung aller roten Appellationen des Roussillon – sie stellen 82 Prozent der gesamten Produktion – stellt das unter Beweis. Überzeugen Sie sich selbst. *André Dominé*

XXXII



Das Roussillon wird im Westen von den Ostpyrenäen begrenzt, darunter dem mächtigen, 2784 Meter hohen Canigou, dem heiligen Berg der Katalanen

Überblick

DIE ROTWEIN-APPELLATIONEN DES ROUSSILLON

Côtes du Roussillon Les Aspres: Zwischen der Stadt Thuir und den Albères, den Ostausläufern der Pyrenäen, wurden für diese AOP nur 34 Hektar an Naturterrassen aus runden Flusskieseln zugelassen. Darauf reifen großzügige, charaktervolle Rote mit ausgezeichneter Tanninstruktur und bestem Alterungspotenzial.

Côtes du Roussillon Villages: Nördlich des Flusses Têt finden sich die kargsten, steinigsten Lagen des Roussillon, was mit einer eigenen AOP für Rotweine ausgezeichnet wurde. Daran haben 32 Gemeinden mit 1.660 Hektar Reben Anteil. Je nach Boden und Lage zeigen sich die gut strukturierten Weine fruchtbetont oder würzig, elegant oder kraftvoll.

Côtes du Roussillon Villages Caramany: Geburtsstätte der macération carbonique im Roussillon. Damit gelingen auf 190 Hektar an Gneiss- und Granitböden der Dörfer Caramany, Cassagne und Bélesta feine, ansprechende Rotweine mit attraktiven Beerenaromen und weichem Körper.

Côtes du Roussillon Villages Lesquerde: Auf einem Hochplateau mit Granitboden über dem Aglytal, ganz im Nordwesten des Roussillon, wurden 35 Hektar zu dieser AOP ernannt. Vor allem Syrah und Carignan liefern hier ungewöhnlich rassige Rotweine mit eleganten Noten von natürlicher Würze und Unterholz.

Côtes du Roussillon Villages Latour de France: Nur steinige Lagen aus grauem Schiefer oder verwittertem Glimmerschiefer von insgesamt 180 Hektar wurden anerkannt. Auf ihnen erreichen die Trauben optimale Reife und führen zu

samtigen, intensiven, komplexen Roten mit viel Würze, mineralischem Akzent und Potenzial.

Côtes du Roussillon Villages Tautavel: In der Gemeinde des prähistorischen »Homme de Tautavel« und dem Nachbarort Vingrau wachsen die Reben auf 280 Hektar auf roten Kalk- und kalkigen Tonböden. Dies führt zu bestens alternenden Roten mit erstklassigen Tanninen und Aromen von reifen Beeren, Wildheide und Gewürzen.

Collioure: Auf den aus braunem Schiefer bestehenden, terrassierten Hängen der malerischen Côte Vermeille sind rund 440 Hektar für den roten Collioure bestimmt. Ein ideales Terroir für Grenache Noir. Er schenkt den Weinen köstliche Frucht und große Fülle, während sie durch die anderen Sorten an Komplexität gewinnen.

Maury: Berühmt für ihre Vins Doux Naturels wurde den Winzern ab 2011 die AOP Maury auch für die trockenen Roten zugestanden. Die Reben wachsen auf demselben Terroir mit seinem schwarzen Schiefer und Schiefermergel. Grenache Noir ist zu mindestens 60% vorgeschrieben und gibt den Weinen Frucht, Fülle und Mineralität.

XXXIII

STILISTIK

Mediterranes Profil, dank hochwertiger Sorten

Neben dem südlichen Klima verleihen die Rebsorten den roten AOP-Weinen des Roussillon einen gemeinsamen Grundcharakter. Lange Zeit verschrien, weil man ihn in den Ebenen für die Produktion von Massenweinen missbraucht hatte, sind sich die Winzer inzwischen bewusst geworden, dass alte Reben von Carignan noir auf armen Böden hervorragende Weine ergeben. Sie zeichnen sich durch rassige Struktur, Frische sowie Aromen von wilden Beeren, Garrigue und Gewürzen aus und stellen in der Cuvée oft das Rückgrat des Weins. Grenache noir, zumal auf den Schieferterroirs von Collioure, Maury und Latour de France, schenkt wunderbar volle, saftige, samtige Weine, oft mit leckerer Kirschfrucht, im Alter mit feiner Kakao-Note. Zur Assemblage steuert er Rundheit und Frucht bei. Bisweilen wird er durch den nah verwandten, seltenen Lladoner pelut ersetzt, der weniger leicht verrieselt.

Neben diesen traditionellen Rebsorten wurde in den letzten Jahrzehnten viel Syrah und etwas Mourvèdre gepflanzt. Die Syrah von der nördlichen Rhône wird wegen ihren intensiven und komplexen Aromen geschätzt, die von Veilchen und dunklen Beeren zu Lakritz und Schwarzem Pfeffer reichen und den Weinen Pfiff und Eleganz verleihen. Der Mourvèdre stammt aus Spanien und liebt den Einfluss des Mittelmeeres und dessen feuchte Brisen. Er entwickelt dunkle Farbe und vorzügliche Tannine und erhöht in der Cuvée das Alterungspotenzial. Alle AOP-Rotweine des Roussillon sind von Tradition her Assemblagen, in denen sich diese Sorten vorzüglich ergänzen, um harmonische, attraktive und vielschichtige Rote zu ergeben.

89

Mas de la Devèze

Maury Sec 2012

65% Grenache Noir, 25%

Syrah, 10% Mourvèdre

Schwarz kirschrot; dicht, floral,

Brombeer, Garrigue, feine

Würze; vollfruchtig, viel Volumen

spannende Tannine